

- Literatur. — Was die Harmonie bei einer Choralmelodie thun kann. — Feuilleton. — Literarische Anzeige.
 Nr. 33. Johann Amos Comenius. — Zeitungsschau. — Literatur. — Feuilleton. — Bekanntmachung. — Literarische Anzeige.
 Nr. 34. Ein Nachtrag zum Berichte über das Seminar in Callenberg. — Einige Worte über Physik in der Volksschule. — Zeitungsschau. — Literatur. — Feuilleton. — Bekanntmachung. — Sächsischer Pestalozzverein.
 Nr. 35. Ueber die Gesundheitspflege in den Volksschulen. — Zeitungsschau. — Literatur. — Feuilleton. — Literarische Anzeigen. — Sächsischer Pestalozzverein. — An die vormaligen Zöglinge des Königl. Schullehrerseminars zu Grimma.

September.

- Nr. 36. Inwiefern muß sich die Pädagogik gegen den Kirchenbesuch seitens der Schulkinder erklären? — Zeitungsschau. — Literatur. — Feuilleton. — Literarische Anzeige.
 Nr. 37. Ueber Choralharmonisirung. — Zeitungsschau. — Literatur. — Feuilleton. — Literarische Anzeigen. — Emeritenkasse.
 Nr. 38. Titelblatt zu den biographischen Skizzen der Freiburger Döhneraner. — Gratulationsgedicht. — An die Freiburger Döhneraner. — Literatur. — Feuilleton. — Literarische Anzeigen.
 Nr. 39. Was hat der Lehrer in der Volksschule zu thun, wenn ihm geisteschwache Kinder zugeführt werden? — Zeitungsschau. — Literatur. — Feuilleton. — Literarische Anzeige. — Sächsischer Pestalozzverein.

October.

- Nr. 40. Vereinfachter Musikunterricht. — Literatur. — Feuilleton. — Sächsischer Pestalozzverein. — Literarische Anzeigen.
 Nr. 41. Zur Methodik des geographischen Unterrichts in Elementarvolksschulen mit besonderer Rücksicht auf Schullandarten. — Literatur. — Feuilleton. — Literarische Anzeigen.
 Nr. 42. Zu „Ueber Choralharmonisirung“ von C. B. in Nr. 37 gehörig. — Die Proben um Schulstellen. — Literatur. — Feuilleton. — Dank des Kirchenraths Dr. Döhner. — Literarische Anzeigen.

- Nr. 43. Die messianischen Weissagungen. — Zeitungsschau. — Literatur. — Feuilleton. — Literarische Anzeigen. — Allgemeine Brandversicherungsgesellschaft sächsischer Lehrer.

November.

- Nr. 44. Einiges über Methodik des deutschen Sprachunterrichts in der Mittelklasse der Volksschulen. (Conferenzvortrag.) — Literatur. — Feuilleton. — Sächsischer Pestalozzverein. — Literarische Anzeigen.
 Nr. 45. Die mathematische und physikalische Geographie in ihrem Werthe für die Volksschule. — Zeitungsschau. — Literatur. — Feuilleton. — Allgemeiner sächsischer Lehrerverein. — Sächsischer Pestalozzverein. — Allgemeine Brandversicherungsgesellschaft sächsischer Lehrer. — Literarische Anzeige.
 Nr. 46. Festrede bei der Gedächtnisfeier des 25jährigen Bestehens des I. Schullehrerseminars in Grimma, den 8. October 1863 im Seminarfaale gehalten vom Director J. A. Köhler. — Literatur. — Feuilleton. — Literarische Anzeigen.
 Nr. 47. Der Wahlspruch des weisen Solon: „Nimmer zu sehr!“ — eine goldene Regel für die Praxis des Schullebens. — Literatur. — Feuilleton. — Literarische Anzeigen.
 Nr. 48. Der Wahlspruch des weisen Solon: „Nimmer zu sehr!“ — eine goldene Regel für die Praxis des Schullebens. (Schluß.) — Literatur. — Feuilleton. — Sächsischer Pestalozzverein. — Literarische Anzeigen.

December.

- Nr. 49. Ettig's „Zeichenschule.“ (Conferenzvortrag von D. Schumann, Lehrer an der I. Bezirksschule in Dresden. 1. Conferenz.) — Literatur. — Feuilleton. — Literarische Anzeigen.
 Nr. 50. Ettig's „Zeichenschule.“ (Conferenzvortrag von D. Schumann, Lehrer an der I. Bezirksschule in Dresden. 2. Conferenz.) — Zeitungsschau. — Literatur. — Feuilleton. — Literarische Anzeigen.
 Nr. 51 und 52. Der Mißbrauch mit der deutschen Literatur-Geschichte in den gebildeten Kreisen sowol als besonders in den Schulen. — Literatur. — Feuilleton. — Literarische Anzeigen. — Bekanntmachung.

L i t e r a t u r.

Geographie.

223. Biblische Geographie. Hülfsbuch beim Bibellefen und beim Unterrichte in der biblischen Geschichte von F. A. Garbs, Cantor und 1. Lehrer zu Dannenberg. Dresden: Louis Ehlermann. 1862. 8. 40 S. Cartonirt 4 Ngr.

Enthält Geographie des heiligen Landes, Geschichtliches, Einiges aus der Verfassung und der bürgerlichen und religiösen Einrichtung der Juden, Notizen über Münzen, Maß und Gewicht der Juden und ein Verzeichniß resp. eine Beschreibung und Erklärung der wichtigsten in der Bibel genannten Orte. Diese kurze und bündige Zusammenstellung ist den Lehrern als Leitfaden, allen Bibellefern als ein sehr förderliches Hülfsmittel zu empfehlen; die Karte von Palästina im Formate des Buches zeichnet sich durch Klarheit und Deutlichkeit aus.

Zeichnen.

224. Vollständige Zeichenschule für den Volksschul-, Privat- und Seminarunterricht, sowie zur Beschäftigung im Hause. Vom Seminaroberlehrer Ettig in Grimma. 4. — 6. Lieferung. Tafel 73 — 131. Leipzig: Julius Klinkhardt. 1863. 4. à Lieferung 10 Ngr.

Das Werk nimmt zur Freude aller Derer, welche sich davon einen erheblichen Nutzen für den Unterricht versprechen, einen stetigen Fortgang und jede neue Lieferung überzeugt uns mehr und mehr von der pädagogisch richtigen Anlage desselben und von einem Fleiße und einer Sorgfalt der Ausführung, welche der größten Anerkennung werth sind. Die 4. Lieferung giebt hauptsächlich noch Blüthen- und Blattformen, Früchte und einfache

Stickmuster und beendet damit die Aufgaben, welche den Winkelkreis und den Kreis des Dreiecks und Vierecks mit den Blatt- und Fruchtformen behandeln. Auch diese Lieferung ist reich an pädagogischen Bemerkungen und Fingerzeigen, unter denen wir besonders die Forderung hervorheben: Gewöhne die Schüler an die Führung eines **Skizzenbuchs!** da der Nutzen und die Bedeutung derselben sofort in die Augen springt. Mit der 5. Lieferung soll nun der Kreis des Vierecks beginnen, dem erst später der Kreis der Pflanzen- und Thierformen folgen wird. Um aber eine das Gemüth wohlthätig berührende Abwechslung eintreten zu lassen, schaltet der Verfasser erst eine Vorstufe des Pflanzen- und Thierkreises ein und beginnt sofort mit den Flügeln, welche ja vielfach an die Blätter erinnern. Dann folgen Schwänze der Säugthiere mit ihren sehr mannichfaltigen Linien, darauf Hörner, Fisch- und Vogelchwänze und dann treten auf Tafel 98 bis mit 108 meist vollständige Pflanzen- und Thierbilder abwechselnd auf; abwechselnd, weil das dem Zeichner wohl thut und weil auch manches Thier leichter zu zeichnen ist als manche Pflanze. Dabei wird nun verlangt: „Naturgeschichtliche Eintheilungen bringe den Kindern vor, bei und nach dem Zeichnen entwickelnd zum Verständnisse, daß sie bei Betrachtung der Natur das Zerstreute ordnen lernen und so selbstthätig beitragen zur Herausbildung ihrer Weltanschauung!“ Nun erst, mit Tafel 109, beginnt der Kreis des Vierecks, welcher in die Klasse der geometrischen Formen, in die Klasse der Naturformen und in die Klasse der Schriftformen getheilt wird. Mit den letzteren, die Gruppe der lateinischen Currentschrift enthaltend, schließt die 6. Lieferung, die des Anmuthigen und Belehrenden nicht weniger darbietet als die früheren Lieferungen.